



St. Andreas
ESBECK

CLUS
KIRCHE
SCHÖNINGEN

GEMEINDEBRIEF



MÄRZ
—
JUNI 2018

Inhalt

- 3 Gemeinschaft, Vielfalt und Zusammenhalt
- 4 Kirchenvorstandswahl am 11. März 2018
- 7 Wir feiern: Ostersonntag
- 8 Klara, Marie, wir müssen los, KALLE wartet!
- 10 Gemeindefreizeit in Naumburg
- 12 Eckensberger-Stiftung ermöglicht neue Tontechnik für die Clus-Kirche
- 13 Dankeschön für Kindergartenkinder
Ines Tostmann verabschiedet
- 14 Was du nicht willst, dass man dir tu,
das füg auch keinem andern zu.
- 16 Weihnachtszeit in Esbeck
- 18 Viel los am Reformationsfest:
Luther hätte sich gefreut
- 19 Freud und Leid
- 20 Termine
- 21 Gottesdienste
- 22 Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Kontakt

St. Andreas Esbeck

Hauptstr. 8a
38364 Schöningen-Esbeck

Öffnungszeiten Pfarrbüro
im Gemeindehaus:

Do 15.00–17.00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung

Telefon: (0 53 52) 24 76

Clus-Kirche Schöningen

Helmstedter Str. 22
38364 Schöningen

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Di 15.00–17.00 Uhr

Do 10.00–12.00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung

Telefon: (0 53 52) 18 60

Fax: (0 53 52) 90 76 45

E-Mail: info@clus-kirche.de

Web: www.clus-kirche.de

Impressum

Herausgeber:

Kirchengemeinde St. Andreas Esbeck und Clus Schöningen
Pfarrer Olaf Brettin (v.i.S.d.P.)
Helmstedter Str. 22, 38364 Schöningen

Gestaltung & Layout:

WARMBEIN kommunikation, www.warmbein.com

Nächste Ausgabe: 1. Juli 2018

Redaktionsschluss: 10. Juni 2018

Auflage: 2.400 Stück

Druck: Druckerei Kühne

Spendenkonto:

IBAN: DE72 2505 0000 0006 8073 25

Braunschweigische Landessparkasse

Gemeinschaft, Vielfalt und Zusammenhalt

Liebe Gemeinde,

„Kirche mit mir“ – so lautet das Motto der diesjährigen Kirchenvorstandswahl am 11. März. „Kirche mit mir“ steht für Gemeinschaft, für Vielfalt und für Zusammenhalt. Eine Vielfalt von Gemeindemitgliedern und eine Vielfalt von ehrenamtlichen Mitarbeitern finden wir in unserer Gemeinde.

Wussten sie eigentlich, dass es über 40 verschiedene Gruppen in unserer Kirchengemeinde und über 100 ehrenamtliche Mitarbeiter gibt?

Sie sorgen dafür, dass es Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren gibt. Sie tragen Gemeindebriefe aus, kümmern sich um Menschen, die Hilfe brauchen, sie treffen sich, um gemeinsam in der Bibel zu lesen und zu beten, sie bereiten Gottesdienste vor und wollen dazu beitragen, dass sich alle in der Gemeinde wohl fühlen. Ich bin dankbar für die vielen Menschen, die sich in unserer Kirchengemeinde engagieren. Denn Kirche lebt davon, dass Menschen an ihr teilhaben und sich als Gemeinschaft verstehen.

Viele verschiedene Gottesdienste und Veranstaltungen wird es in den kommenden Monaten geben. Sie sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen, denn Kirche lebt für und mit den Menschen, die zu ihr gehören.

Ihr
Pfarrer Olaf Brettin



MIT WÄHLEN!

Alle Gemeindeglieder ab 14 Jahren haben die Möglichkeit mitzubestimmen, wer die Kirche vor Ort leitet. Wir möchten Sie herzlich einladen, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten setzen sich für Ihre Gemeinde ein – **MITGOTT** und **MITMENSCHEN**.

11.03.2018

KIRCHEMITMIR.®
KIRCHENVORSTANDSWAHL



Kirchenvorstandswahl am 11. März 2018

Gemeindemitglieder ab 14 Jahren können bei der Kirchenvorstandswahl mitbestimmen, wer die Kirche vor Ort leitet. Der Kirchenvorstand trifft viele wichtige Entscheidungen für die Entwicklung der Gemeinde. Dabei geht es um theologische Themen sowie finanzielle und personelle Entscheidungen. Die Aufgaben des Kirchenvorstandes sind unter anderem: Die Verwendung von Geldern. – Wofür wird das Geld eingesetzt, das der Gemeinde zur Verfügung steht? Die Verantwortung für die Mitarbeitenden der Gemeinde und den Gemeindemitgliedern. – Was können wir tun, damit sich Menschen bei uns wohl fühlen? Welche Arbeitsschwerpunkte werden gesetzt? Wohin geht der Weg in den nächsten Jahren? Wir haben in unserer Kirchengemeinde zwei Wahlbezirke: Esbeck und Clus. Sie können Ihre Kandidaten aus Ihrem Wahlbezirk wählen. Die Wahlbenachrichtigung mit weiteren Informationen geht Ihnen per Post zu.

Wahlbereich Esbeck

Annette Haupt

Mein Name ist Annette Haupt und ich bin 52 Jahre alt. Seit einigen Jahren arbeite ich als staatlich anerkannte Erzieherin beim DRK im Kreisverband Helmstedt. Dort leite ich den Hort an der Grundschule Friedrichstraße. Ich kandidiere zum zweiten Mal für den Kirchenvorstand. Diese ehrenamtliche Arbeit bereitet mir Freude und ich kann an der Gestaltung des Gemeindelebens, z.B. bei der Vorbereitung von besonderen Gottesdiensten (Friedenslicht, Weltgebetstag etc.) aktiv teilnehmen. Auch im Kreativkreis bin ich tätig. In unserer Gemeinde liegen mir das gemeinsame Tun und die interessanten Gespräche mit vielen netten Menschen sehr am Herzen.



Uta Kunz

Mein Name ist Uta Kunz. Ich bin am 20.10.1953 geboren und habe ein Fachschulstudium in Jena an der Friedrich-Schiller-Universität in Audiometrie/Phoniatrie absolviert. Später habe ich in der chirurgischen Praxis meines Mannes gearbeitet. Seit Januar 2017 bin ich Rentnerin. Ich arbeite seit der letzten Wahlperiode im Kirchenvorstand der Esbecker Kirchengemeinde mit. Für mich ist der Glaube sehr wichtig. Er hat mir in sehr dunklen Zeiten geholfen, schlimme Dinge zu ertragen und nicht an ihnen zu zerbrechen. Diese Erfahrung weiter zu geben und den Menschen zu sagen „Kirche kann auch Spaß machen“, dafür trete ich noch einmal als Kandidatin an. Ich wünsche mir, dass die Menschen unserer Gemeinde wissen: Die Türen stehen offen für ihre Not, ihre Freude und die Gemeinschaft unserer Menschen.





Henry Nurenberg

Mein Name ist Henry Nurenberg, ich bin Jahrgang 1953 und Rentner. Seit zwei Wahlperioden bin ich Mitglied im Kirchenvorstand der St. Andreas-Kirche in Esbeck. Ende 2006 habe ich die Arbeit im Männerkreis übernommen, 2015 haben meine Frau und ich den Kirchenkaffee in Esbeck ins Leben gerufen. Es macht mir Freude, in unserer Gemeinde etwas zu bewegen und mitzugestalten. Aus diesem Grund kandidiere ich erneut für unseren Kirchenvorstand.

Ulrike Schröder



Mein Name ist Ulrike Schröder, ich bin 52 Jahre alt und arbeite als Bürokauffrau in Helmstedt. Über eine Einladung zum Weltgebetstag kam ich vor vier Jahren in den Kreis der engagierten Gemeindemitglieder der St. Andreas-Kirche. Da ich bereits Einblicke in die Arbeit des Kirchenvorstandes bekommen habe und mir der Erhalt unserer Gemeinde am Herzen liegt, würde ich gern weiterhin mit anderen in diesem Bereich tätig sein und meine Unterstützung im neuen Kirchenvorstand einbringen.

Wahlbereich Clus

Silvia Binroth



Mein Name ist Silvia Binroth und ich wohne in Schöningen. Ich bin seit vielen Jahren im Kirchenvorstand der Clus-Gemeinde, was mir sehr viel Freude bereitet. Was mir persönlich sehr wichtig ist, ist das Gebet und der Besuchsdienst.

Karin Geffers



Ich bin Karin Geffers, 58 Jahre, beruflich tätig bei der Stadt Schöningen und seit 18 ½ Jahren so oft wie möglich im Gottesdienst der Clus-Kirche zu finden. Warum? Finden Sie es selbst heraus, denn Jesus lässt sich nur finden, wenn wir ihn suchen oder irgendwie auf die Suche gebracht werden – so wie ich damals. Ansonsten bin ich seit 18 Jahren im Kirchenvorstand, engagiere mich in der Frauenhilfe, im Hauskreis und habe es auf dem Herzen, wieder Frauentreffen ins Leben zu rufen.

Björn Quiring



Mein Name ist Björn Quiring, ich bin 39 Jahre alt und wohne mit meiner Frau und meinen drei Kindern (12, 9 und 4 Jahre) im Hopfengarten. Beruflich bin ich als Lehrer an der Realschule Schöningen und als Lehrerausbilder am Studienseminar Helmstedt tätig. Auch in unserer Gemeinde liegt mir der Nachwuchs besonders am Herzen, weshalb ich mich in der Konfirmandenarbeit engagiere. Mein großer Wunsch ist es, dass noch viel mehr Menschen allen Alters in unserer Stadt und Region die Liebe Gottes ganz persönlich entdecken. Deshalb freue mich über unser so buntes, vielfältiges und aktives Gemeindeleben. Dieses, gemeinsam mit unseren zahlreichen (ehrenamtlichen) Mitarbeitern, weiterzuführen und weiterzuentwickeln ist mir ein echtes Anliegen.

Hans-Jürgen Pasemann



Eva Kotzerke



Hallo! Mein Name ist Eva Kotzerke. Ich bin 49 Jahre alt und Schulleiterin. Seit vielen Jahren bin ich in der Clus-Gemeinde aktiv. Ich lasse mich wieder zur Wahl des Kirchenvorstands aufstellen, da es mir sehr wichtig ist, dass sich unsere Gemeinde – auch und gerade innerhalb der Fusion mit der St. Andreas-Gemeinde in Esbeck – immer weiter entwickelt und zusammenwächst. Sie soll – noch mehr als bisher – zu einem Ort werden, an dem möglichst viele Menschen erfahren und erleben können, dass Jesus und der Glaube an ihn etwas Bereicherndes sind. Besonders wichtig sind mir dabei der Sonntagsgottesdienst und die Hauskreise, in denen Gespräche und Austausch über den Glauben auch einmal in einer kleinen Gruppe stattfinden können. Mir ist es wichtig, dass Alt und Jung, Groß und Klein im Gespräch bleiben und so gemeinsam das Motto unserer Gemeinde verwirklichen: Glauben entdecken – Glauben vertiefen!

KIRCHEMITMIR^{DE}
KIRCHENVORSTANDSWAHL

Meine Name ist Hans-Jürgen Pasemann. Ich bin Elektriker und im Kirchenvorstand für den Bau-Ausschuss zuständig.

Malte Neumann

Mein Name ist Malte Neumann und bin ehrenamtlicher Jugendleiter unserer Gemeinde. In unserer immer schnelllebiger werdenden Welt ist es mir ein großes Anliegen, jungen Menschen ein festes Fundament, welches uns Jesus Christus im Glauben an ihm schenken möchte, an die Hand zu geben. Mit meiner Tätigkeit als Jugendleiter im Jugendtreff, als Schlagzeuger bzw. Gitarrist im Lobpreisdienst oder den anderen Dingen, wo Hand angelegt werden muss, möchte ich persönlich dazu beitragen, dass Glauben entdeckt und auch vertieft werden kann.



Der Ostergottesdienst ist für uns etwas ganz Besonderes. Wir freuen uns nicht nur über den (hoffentlich beginnenden) Frühling und Extra-Zeit für Familie und Freunde. Ostern ist für Christen vor allem das Fest der Auferstehung Jesu und die damit verbundene Erlösung für alle Menschen.

Da kann man nur eines tun, haben wir uns gedacht: Feiern! Das wollen wir gemeinsam am Ostersonntag tun und laden Sie herzlich zu einem gemeinsamen Frühstück ins Clus-Gemeindehaus ein. Der anschließende Festgottesdienst wird musikalisch neben der Orgel durch die Clus-Band und einen Osterchor gestaltet.

Was wird das für ein schönes Osterfest! Morgens entspannt mit netten Menschen frühstücken, in einem bunten Gottesdienst das Fest gebührend feiern und anschließend den Kindern bei der Ostereiersuche zuschauen oder mit Familie und Freunden einen schönen Nachmittag verbringen. Sind Sie dabei?

Eva Mecher

Ostersonntag in der Clus-Kirche
9.00 Uhr Frühstück im Gemeindehaus
10.30 Uhr Festgottesdienst mit Clus-Band und Osterchor

Klara, Marie, wir müssen los, KALLE wartet!

Erstaunlicherweise geht es jetzt ganz schnell und wir fahren alle drei gut gelaunt und pünktlich zum KALLE-Gottesdienst ins Gemeindehaus. Inzwischen sind wir schon zum dritten Mal dabei und fühlen uns schon als richtige „alte Hasen“.

Auch heute bin ich wieder erstaunt, wie viele Kinder und Erwachsene gekommen sind. Bis zum Beginn vertreiben wir uns die Zeit mit Fußballspielen oder beim gemütlichen Gespräch und sind gespannt, welche Bastelideen sich diesmal unter den Decken auf dem Tisch verstecken. Hoffentlich werden es wieder so schöne Weihnachtsdekorationen wie im letzten Jahr: Der kleine Lichterbaum und die Wichtel wurden schon aufgestellt.

Endlich geht es los und zum krachenden „Eye of the Tiger“-Sound stürmt KALLE ins Gemeindehaus. KALLE ist ziemlich aufgeregt! Er kann seinen Text für das Krippenspiel immer noch nicht richtig aufsagen. Außerdem ist es ihm etwas peinlich, dass er nur eine Kuh spielen wird, weil doch alle anderen Kinder bessere Schauspieler sind. Aber Marlen macht ihm Mut: „Für Gott spielt es keine Rolle, was jemand gut kann, er liebt jeden von uns.“ Und mit dieser Gewissheit freut sich auch KALLE wieder auf seinen Auftritt beim Krippenspiel und übt mit Marlen noch einmal gewissenhaft seinen kompletten Text – und wird bestimmt der beste Kuhdarsteller, den es je gab. Volle Möhre!

Nach zwei Liedern, die alle Kinder gemeinsam mit KALLE singen und tanzen, kann gebastelt werden: Annika Quiring hat gemeinsam mit vielen Helferinnen und

Helfern kleine Engel, einen Kantenhocker-Elch, Weihnachtskarten und Glitzerbilder vorbereitet. Mir würde die Auswahl schwer fallen aber Klara entscheidet: „Zuerst brauchen wir die kleinen Engel!“ An allen Tischen wird fröhlich und konzentriert gearbeitet und bald halten die ersten Kinder ihre Werke stolz in den Händen. Zum Glück sitzen auch diesmal wieder an jedem Tisch Helferinnen, die geduldig die einzelnen Arbeitsschritte erklären und dafür sorgen, dass alles gelingt (das Antackern der Flügel hätten wir allein vermutlich nicht so schnell geschafft!).

Viel zu schnell ist die Zeit vorbei. Die Kinder singen noch ein gemeinsames Lied und der Nachmittag klingt mit leckeren Pizzabrötchen aus. Marie, Klara und ich hatten eine richtig schöne gemeinsame Zeit und dafür möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei Annika, Marlen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die uns dies ermöglicht haben.

Theresa Kastner mit Marie und Klara





Gemeindefreizeit in Naumburg an der Saale

Pünktlich zum Start der Herbstferien 2018 bietet sich eine wunderbare Gelegenheit auf spannende Erlebnisse, Erholung, gemeinsame Zeit mit Freunden, Familie und Gemeinde. Dabei machen wir uns gemeinsam mit der Martin-Luther-Gemeinde aus Wolfenbüttel auf den Weg.

Vom 29. September bis 3. Oktober 2018 geht es auf Gemeindefreizeit ins Hotel Euroville in Naumburg. Es befindet sich im Herzen Mitteldeutschlands, eingebettet in die herrliche Weinlandschaft der Saale-Unstrut-Region, vor den Toren der altherwürdigen Domstadt Naumburg. Die Unterkunft bietet nicht nur Zwei- und Mehrbettzimmer, sondern auch attraktive Gruppenhäuser. Alternativ bieten wir für Einzelreisende und Paare auch die Unterbringung inklusive Frühstück in einem nahegelegenen Hotel an.

Außer einer Sporthalle stehen uns zahlreiche Freizeitmöglichkeiten zur Verfügung: Fußball, Handball, Badminton, Beachvolleyball, Basketball, Tischtennis, Bowling, Billard, Fitness-Studio inklusive Sauna, Indoor-Kletterwand, Grillhütte, Lagerfeuerplatz, Fahrradverleih und mehr. Ausreichend Seminarräume für thematische und kreative Freizeitangebote sind ebenfalls vorhanden.

Die Anmeldung ist über das Anmeldeformular oder über www.jesusgeneration.de möglich. Niemand soll aus finanziellen Gründen nicht mitfahren können, deshalb kann man sich in diesem Fall gerne im Pfarrbüro melden, um einen Zuschuss zu erhalten. Anmeldeschluss ist im Juni 2018.



Die Anreise ist selbst zu organisieren. Alternativ können wir bei Bedarf auch einen Bustransfer organisieren. Bitte bei der Anmeldung mit angeben.

Was erwartet uns?

Morgens und abends möchten wir uns in herausfordernden und lebensnahen Themeneinheiten mit unserem Glauben beschäftigen. Dies geschieht nicht nur in gemeinsamen Lobpreis- und Anbetungszeiten, sondern auch in unterschiedlichen Themensträngen. Auch die Kinder und Jugendlichen dürfen sich auf ein abwechslungsreiches und altersgerechtes eigenes Programm freuen.

Nachmittags ist Zeit für Gemeinschaft – zum Kontakte knüpfen, besser kennenlernen, Sport treiben oder kreativ sein. Aber auch um durchzuatmen, zu entspannen, sich zu erholen und aufzutanken, sowie sich Zeit für sich selbst, den Partner, Freunde oder die Familie zu nehmen. Abends nach dem Programm werden wir den Tag bei einem Eis, einem Cocktail oder Stockbrot am Lagerfeuer gemeinsam ausklingen lassen.

29.09.-3.10.2018

GEMEINSAME GEMEINDE- FREIZEIT

der Kirchengemeinden
**Martin-Luther-Gemeinde Wolfenbüttel,
Clus-Kirche Schöningen mit
St. Andreas Esbeck**

Anmeldung

(eine Anmeldung pro Teilnehmer)

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail

Gemeinde

- | | |
|---|-------|
| <input type="checkbox"/> Kind 1-3 Jahre | 30 € |
| <input type="checkbox"/> Kind 4-10 Jahre | 60 € |
| <input type="checkbox"/> Jugendliche 11-18 Jahre | 120 € |
| <input type="checkbox"/> Unterbringung im Zimmer der Eltern | |
| <input type="checkbox"/> Erwachsener (2-/3-Bett-Zimmer) | 190 € |
| <input type="checkbox"/> Erwachsener (Einzelzimmer) | 240 € |

- Ich esse vegetarisch
 Ich esse laktosefrei
 Ich esse glutenfrei

- Ich möchte in ein Zimmer mit

Familienpreise

Die preisliche Obergrenze liegt für eine Familie mit Kindern bei 500 €. Auch wenn die Summe der Einzelpreise einen höheren Betrag ergibt, werden nur 500 € fällig.

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Gemeindefreizeit 2018 MLG und Clus an. Die Stornobedingungen auf www.jesusgeneration.de habe ich gelesen und akzeptiert.

Datum, Unterschrift (eines Erziehungsberechtigten)

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über www.jesusgeneration.de oder dieses Formular. Anmeldeschluss ist der 15.06.2018. Kinder und Jugendliche sind durch einen Erziehungsberechtigten anzumelden. Wir behalten uns das Recht vor, Anmeldungen in Einzelfällen abzulehnen.

Geld überweisen

Nach Anmeldung wird eine E-Mail/ein Brief mit den Kontodaten für die Überweisung der Teilnehmerbeiträge versandt.

Anmeldebestätigung erhalten

Nach Eingang des Geldes versenden wir eine weitere E-Mail/einen weiteren Brief mit näheren Informationen zur Freizeit.

Wichtige Hinweise

Die Preise enthalten Unterkunft und Vollpension. Die Unterbringung von Kindern erfolgt bei den Eltern im Zimmer oder ggf. im Nebenzimmer. Jugendliche werden in Vierbettzimmern untergebracht. Wird eine Unterbringung bei den Eltern/Geschwistern gewünscht, dieses bitte unter „Anmerkungen“ vermerken. Die Unterbringung der Erwachsenen erfolgt in Zwei- oder Dreibettzimmern. Zimmerwünsche können gerne unter „Anmerkungen“ abgegeben werden. Einzelzimmer für Erwachsene können gegen Aufpreis gebucht werden. Einige Einzelzimmer liegen in einem nahe gelegenen Hotel. Bettwäsche ist im Preis enthalten. Handtücher müssen selbst mitgebracht werden. Die Anreise erfolgt in Eigenregie. Optional bieten wir bei höherem Bedarf einen Bustransfer an. Die Kosten richten sich nach Angebot und Nachfrage, schätzungsweise etwa 30 €. Bei Bedarf dies bitte ebenfalls in der Anmeldung unter „Anmerkungen“ vermerken. Keiner soll aus finanziellen Gründen nicht mitfahren können, deshalb kann man sich in diesem Fall gerne im Pfarrbüro melden, um einen Zuschuss zu erhalten.

Eckensberger-Stiftung ermöglicht neue Tontechnik für die Clus-Kirche

Dank Unterstützung durch die Hans-und-Helga-Eckensberger-Stiftung aus Braunschweig wurde die Clus-Kirche mit einer neuen Tontechnikanlage ausgestattet, die den dortigen Anforderungen gerecht wird. Am Sonntag, den 28. Januar 2018, wurde dem Spender im Rahmen eines Gottesdienstes für die Unterstützung gedankt. Die Eckensberger-Stiftung aus Braunschweig, die sich für soziale und kulturelle Anliegen stark macht, übernahm mit 9.315 Euro das Gros der Anschaffungskosten. Diese Mittel wurden in ein digitales Mischpult, neue Lautsprecher und neue Verkabelung investiert.

Dem Vertreter der Eckensberger-Stiftung, Dr. Wolfgang M. Müller, sprach Pfarrer Olaf Brettin im Namen des Kirchenvorstands und der gesamten Gemeinde seinen Dank für das Engagement aus. „Ich bin sehr dankbar für unser aktives Gemeindeleben, zu dessen Gelingen eine große Zahl an ehrenamtlich Engagierten beitragen. Erneuerungen sind immer wieder notwendig, jedoch bei rückläufigen Kirchensteuerzuweisungen schwer zu realisieren. Dass uns die Eckensberger-Stiftung bei diesem Projekt erneut so großzügig unterstützt hat, ist uns eine sehr große Hilfe!“ In der Vergangenheit wurde die Anschaffung einer Druckmaschine und der Gemeindefaehauskueche durch die Stiftung gefördert. Weitere Unterstützung erhielt die Clus-Kirche von der Praxisklasse der Eichendorffschule Schöningen. Unter fachkundiger Anleitung der Lehrer Matthias Klages und Peter Wendland fertigten Schüler ein passgenaues Bühnenpodest für den Altarraum. Der Einbau der neuen Technik und

die aufwändige Verkabelung wurden in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit von den Technikern und Musikern der Clus-Gemeinde realisiert.

In Sonntagmorgen- und Abend-Gottesdiensten, bei Hochzeiten oder anderen Veranstaltungen ist eine zuverlässige Tontechnik notwendig und wird vielfältig genutzt. Wechselnde Formationen aus Sängerinnen und Sängern, E-Gitarren, Akustik-Gitarren, Klavier, Schlagzeug und Bassgitarre gestalten jeden Gottesdienst mit. Die moderne christliche Rock-Pop-Musik ist ein Aushängeschild der Clus-Kirche, braucht aber entsprechende technische Infrastruktur. Auch an Kanzel, Altar, Lesepult und Taufstein befinden sich Mikrofone, die das Gesprochene im Kirchraum verstärken und in den schalldicht verglasten Eltern-Kind-Raum der Empore übertragen. Dies ermöglicht Eltern mit kleinen Kindern die entspannte Teilnahme am Gottesdienst.

Andreas Warmbein



Thomas Mecher von der Clus-Band zeigt Dr. Wolfgang M. Müller die Tontechnik (v.l.).



Dankeschön für Kindergartenkinder

Am 19. Dezember 2017 hatten die Kinder des Kindergartens Esbeck ihre Weihnachtsfeier im Gemeindehaus der St. Andreas-Kirche. Als Dank für ihre Mitwirkung im Gottesdienst des Gemeindefestes 2017 wurde bei dieser Gelegenheit eine Spende von 150 Euro an die Leiterin, Frau Ritter, überreicht. Der Betrag war als Kollekte gesammelt und für den Kindergarten bestimmt worden. Frau Ritter freute sich sehr und bedankte sich.

Bärbel Eichhorn

Ines Tostmann verabschiedet

Nach fünf Jahren als Küsterin wurde Ines Tostmann Ende Januar durch Karin Geffers vom Clus-Kirchenvorstand verabschiedet. Ines Tostmann wird sich beruflich verändern und bedankte sich für eine wunderbare Zeit mit vielen guten Worten, guten Taten und helfenden Händen. Wir wünschen ihr für ihren weiteren Werdegang alles Gute!



Ines Tostmann und Karin Geffers (v.l.).

Was du nicht willst, dass man dir tu, das füg au

Liebe Gemeinde,

wer von Ihnen kennt die „goldene Regel?“ Sie besagt: „Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, tut ihnen auch.“ Man könnte sie auch andersherum formulieren: „Was du nicht willst, dass man dir tu, das füg auch keinem andern zu.“ Bekannt? Ich denke ja!

Diese „Regel“ stammt aus der Bibel, genauer aus dem Neuen Testament. Jesus spricht sie in der Bergpredigt aus – und dort sagt er noch viel mehr: über die Menschen im Allgemeinen, ihr Leben miteinander und über die Beziehung der Menschen zu Gott, ihrem Vater im Himmel. Jesus nimmt dabei kein Blatt vor den Mund, durch seine Rede wird deutlich: Oft ist unser Leben nicht so, wie es Gott gefällt. Oft

wollen wir das Gute, erreichen es aber mit den falschen Mitteln. Oft denken wir auch heute noch: Wir schaffen es alleine, brauchen keinen Jesus, keinen Glauben, keine Beziehung zu Gott. Und dann? Dann ist es, als ob wir unser Haus auf Sand gebaut haben und der erste Platzregen, der erste Wind lassen es einstürzen, weil das Fundament fehlt.

Jesus möchte, dass wir unser Haus auf einem festen Fundament bauen. Dieses Fundament soll uns durch alle Schwierigkeiten und Probleme durchtragen, die es in unserem Leben gibt. Wir sollen einen festen Halt im Glauben finden, sollen Vertrauen zum Vater im Himmel aufbauen. Ja, das fällt manchen schwer – auch zur Zeit Jesu konnten sich die Menschen nur schwer vorstellen, dass Gott wie ein Vater sein



ch keinem andern zu.

könnte. Ein Vater, der es gut meint, der zuhört und für seine Kinder da ist. Jesus, der den Vater genau kennt, der von ihm in diese Welt geschickt wurde, er weiß, dass wir Menschen so unsere Probleme damit haben. Und genau deshalb zeichnet er dieses Bild von Gott. Deshalb zeigt er den Menschen Gott als Vater. Nicht als „Wunschbefüllungsautomat“ oder als „alten Mann mit Bart“. Jesus zeigt Gott wie er wirklich ist: als ein liebendes Gegenüber, das immer ansprechbar ist. Und dann macht er klar: „Selig sind, die geistlich arm sind!“ Selig (oder glücklich) sind die, die erkennen, dass sie nicht viel wissen, tun oder können müssen! Selig sind die, die begreifen, dass sie einfach nur in die Arme dieses Vaters im Himmel laufen müssen! Dort können wir

dann alles bekommen, was wir brauchen: Liebe, Trost und neue Kraft für all die Aufgaben, die vor uns liegen.

Und hier greift dann auch die „goldene Regel“: Wenn ich meine Kraft von meinem Vater im Himmel beziehe, dann kann ich mit dieser Kraft auch auf andere zugehen. Dann kann ich anderen das tun, was sie mir auch tun sollen. Dann kann ich anderen Gutes tun – gestärkt durch die Beziehung zu meinem Vater im Himmel – ohne eine Gegenleistung zu verlangen und ohne jedes Mal zu befürchten, dass man mich ausnutzt. Mein Fundament trägt mich – und ich kann alle Liebe, die ich habe, weitergeben!

Eva Kotzerke



Weihnachtszeit in Esbeck



Die Vorweihnachtszeit endete am Heiligen Abend mit dem Krippenspiel, das sich als schwungvolles Kindermusical präsentierte.



Die Seniorenweihnachtsfeier im Gemeindehaus...



Olaf Brettin als gern geseher Gast bei der Weihnachtsfeier durfte die Lieder anstimmen.

...ist für viele Esbecker ein fester Bestandteil der Vorweihnachtszeit.





Eleonore Zumbeck bereicherte die Advents- andacht durch kleine Weihnachtsgeschichten.



Zahlreiche Gottesdienstbesucher begrüßten das Eintreffen des Friedenslichtes am 3. Advent



Der Männergesangverein Liedertafel bot zur Adventsandacht Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen.



Der Familiengottesdienst zum Adventsbasar wurde durch den Posaunenchor Emmerstedt bereichert.



Das Kasperletheater faszinierte nicht nur die jüngeren Zuschauer.



Traditionell eingeläutet wird die Adventszeit in Esbeck durch den Basar am 1. Advent.

Grundschul-Projektwoche zum Reformationsjubiläum Viel los am Reformationsfest: Luther hätte sich gefreut

Zum 500-jährigen Reformationsjubiläum haben sich die 4. Klassen der Grundschule Schützenbahn in Schöningen viele Gedanken gemacht. Lieder wurden gesungen, an das Leben und Wirken von Martin Luther erinnert, Thesen an die Tür geheftet. Kreativ und lebensnah wurde sich mit der Reformation beschäftigt. Über 400 Grundschüler aus allen Klassen sind zu den zwei Reformationsgottesdiensten in die Clus-Kirche gekommen und haben sich in diese spannende Zeit mitnehmen lassen. Da war wirklich was los am Reformationsfest – ein gelungener, fröhlicher Gottesdienst.



Freud und Leid

St. Andreas Esbeck

Getauft wurde

Sverre Oth

Kirchlich bestattet wurden

Elfriede Eggers (88)

Gertrud Hoinkis (85)

Manfred Kuhn (81)

Gisela Mozdzanowski (91)

Marlene Sperber (83)

Clus-Kirche Schöningen

Getauft wurden

Milow Hinze

Thea Remane

Johanna Wolter

Kirchlich getraut wurden

Peter-Michael Kaufmann

& Andrea Kaufmann geb. Bockmann

Kirchlich bestattet wurden

Ruth Brunz (84)

Heike Dippner (49)

Irmgard Fürstenberg (91)

Gertrud Hiltcher (94)

Ruth Krause (83)

Rotraut Lohan (81)

Helene Schönyan (91)

Günter Schrader (88)

Erika Stielau (83)

Edith Timmermann (82)

Gerhard Ulbrich (86)

Wer wünscht, dass ihn/sie betreffende Amtshandlungen oder Jubiläen im Gemeindebrief nicht bekannt gemacht werden, wird gebeten, dem Abdruck bis spätestens zum Redaktionsschluss schriftlich zu widersprechen.

Termine in der Clus-Kirche Schöningen

Kindergottesdienst	sonntags, 10.30 Uhr	Marlen Neumann (0 53 52) 9 06 66 72
Familiengottesdienst mit KALLE	Freitag, 20. April, 16.30 Uhr	Annika Quiring (0 53 52) 90 00 09
Konfirmanden	dienstags, 16.00 Uhr	Pfarrer Olaf Brettin (0 53 52) 18 60
Jugendtreff	freitags, 18.30 Uhr	Malte Neumann (0 53 52) 9 06 66 72
Jugendhauskreise	wöchentlich, verschiedene Zeiten	Björn Quiring (0 53 52) 90 00 09
UP – Treff für junge Erwachsene	Dienstag, 06.03. / 03.04. / 08.05. / 05.06., 19.00 Uhr	Malte Neumann (0 53 52) 9 06 66 72
Hauskreise	wöchentlich, verschiedene Zeiten	Eva Kotzerke (0 53 52) 5 97 28
Mutter-Kind-Treff	mittwochs, 16.00 Uhr	Britta Möllmann
Frauenhilfe	letzter Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr	Gerda Dommasch (0 53 52) 29 22
Gemeindegebet	mittwochs, 18.00 Uhr	Pfarrer Olaf Brettin (0 53 52) 18 60
Bastelkreis	dritter Montag im Monat, 15.00 Uhr	Uschi Segger (0 53 52) 33 96
Gemeindefrühstück	gemäß Ankündigung	Angelika Maedicke (0 53 52) 5 91 47
Besuchsdienst	letzter Montag im Monat, 17.00 Uhr	Gerda Dommasch (0 53 52) 29 22

Termine in St. Andreas Esbeck

Kindergottesdienst	gemäß Schaukasten, sonntags, 10.45 Uhr	Sandra Kurzawa (0 53 52) 9 08 32 71
Frauenkreis	zweiter Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr	Ingelore Rehkuh (0 53 52) 43 60
Spielenachmittag für Senioren	erster Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr	Margrit Nurenberg (0 53 52) 83 45
Gemeindefrühstück	Dienstag, 06.03. / 20.03. / 10.04. / 15.05. / 05.06. / 19.06., 8.30 Uhr	Ingrid Panke (0 53 52) 39 32
Männerkreis	dritter Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr	Henry Nurenberg (0 53 52) 83 45
Kreativkreis	letzter Montag im Monat, 19.30 Uhr	Annette Haupt 0170 4850868

Gottesdienste mit Kirchenkaffee

Termin	St. Andreas Esbeck	Clus-Kirche Schöningen
4. März 2018	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 18.00 Uhr Impulsgottesdienst
11. März 2018	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
18. März 2018	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
25. März 2018	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
30. März 2018 Karfreitag	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
1. April 2018 Ostersonntag	9.30 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Osterfrühstück 10.30 Uhr Gottesdienst
2. April 2018 Ostermontag	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
8. April 2018	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
15. April 2018		10.30 Uhr Konfirmation
22. April 2018	10.30 Uhr Konfirmation	10.30 Uhr Gottesdienst
29. April 2018	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
6. Mai 2018	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Impulsgottesdienst
10. Mai 2018 Himmelfahrt	10.30 Uhr Pfarrverbandsgottesdienst an Christi Himmelfahrt im Bibelgarten der St. Lorenz-Kirche	
13. Mai 2018	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
20. Mai 2018 Pfingstsonntag	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
27. Mai 2018	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
3. Juni 2018	9.30 Uhr Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstands	10.30 Uhr Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstands
10. Juni 2018	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
17. Juni 2018	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
24. Juni 2018	11.30 Uhr Gottesdienst zum Sommerfest	10.30 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Impulsgottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste im Pflegeheim Clus

Mittwoch, 14.03. / 28.03. / 11.04. / 25.04. / 16.05. / 30.05. / 13.06. / 27.06., 16.00 Uhr

Weltgebetstag der Frauen 2018 aus Surinam

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Mit seinen rund 540.000 EinwohnerInnen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt.

Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-



katholischen Kirche spielt vor allem die Herrnhuter Brudergemeine eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende GottesdienstbesucherInnen in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brudergemeine in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

Lisa Schürmann

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 2. März, um 15.30 Uhr in
 St. Vincenz und um 18.00 Uhr im
 Gemeindehaus St. Andreas Esbeck